

**AUFTAKT**

**Jahresbericht 2023**

# Inhalt

Vorwort	3
Neuer Geschäftsführer	4
Unser Führungsteam	6
Unsere Standorte	7
Das Jahr 2023 im Überblick	8
Unsere Mitarbeiter*innen	10
Unsere Klient*innen	14
Kund*innen-Zufriedenheit	16
Mitbestimmung: Einrichtungsververtretungen	18
Perspektivenplan	20
Ambulant begleitet Leben	22
Unsere Urlaubsaktionen	26
Jede Spende hilft!	30
Meine Spende ist steuerlich absetzbar	32
capito: Leicht Lesen	34
Impressum	36





Anerkannte Einrichtung nach den Förder-  
richtlinien des Fonds Soziales Wien,  
gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.

# Vorwort



**Mag.ª Irene Luftensteiner**

Geschäftsführerin  
und Gesellschafterin  
Auftakt GmbH

Schon wieder ist ein Jahr vorbei!

Bevor ich begonnen habe, dieses Vorwort zu schreiben, habe ich kurz in unserem letzten Jahresbericht geschmökert. Damals hat mein mittlerweile pensionierter Kollege Robert Winklehner einiges über Veränderungen geschrieben, die schon zurücklagen und die noch vor uns gelegen sind.

## **Das Leben ist Veränderung**

Veränderungen waren tatsächlich eine Konstante in den letzten Jahren der Auftakt GmbH. Manchmal hat uns das müde gemacht, und nicht alles ist einfach gewesen. Aber es heißt ja auch, dass Veränderungen überhaupt die einzige Konstante im Leben sind.

Ich finde das stimmt. Und wenn ich auf die Auftakt GmbH schaue, dann kann ich sagen: 2023 haben wir viele große Veränderungsprozesse gut abgeschlossen.

Neue Veränderungsprozesse haben wir gut in Angriff genommen.

## **Der Spirit von Auftakt**

2023 hat für mich sehr sichtbar und spürbar gemacht: Bei den vielen und laufenden Veränderungen gibt es auch etwas, das bleibt. Mein neuer Kollege Roland Edelhofer nennt das den „Spirit“ von Auftakt, den er von Beginn an gespürt hat. Er hat recht.

Bei Auftakt suchen wir immer nach der passenden Lösung für die einzelne Person. Auf teilweise sehr große individuelle Herausforderungen suchen wir gemeinsam passende Antworten. Wir beweisen immer wieder langen Atem und können dann gemeinsam Erfolge feiern.

2023 war in dieser Hinsicht nicht anders als die vielen Auftakt-Jahre davor.

Was uns ausmacht, was unsere Mitarbeiter\*innen Tag für Tag leisten, worauf wir achten, was uns beschäftigt und wohin wir unterwegs sind – davon können Sie auf den nächsten Seiten einen Eindruck gewinnen.

# Neuer Geschäftsführer



**Mag. Roland Edelhofer** ist seit Februar 2023 neuer Geschäftsführer bei Auftakt und in dieser Funktion Nachfolger von Mag. Robert Winklehner. Hier stellt er sich vor:

## **Der persönliche Zugang**

Nach vielen Jahren in der Privatwirtschaft habe ich mich vor mitt-

lerweile 12 Jahren unter dem Motto „Arbeit mit Sinn“ dazu entschieden, in der Sozialbereich zu wechseln. In zehn Jahren als Geschäftsführer bei der Lebenshilfe Hartberg konnte ich Erfahrungen in der Branche sammeln und einschlägige Fachkenntnisse erwerben. Besonders faszinierend an meiner Aufgabe ist für mich, die Wirkung meiner Tätigkeit relativ unmittelbar bei Mitarbeiter\*innen und Klient\*innen feststellen zu können.

## **Der Einstieg in die Branche**

Da das Behindertenwesen Landessache ist, war es in meinem ersten Jahr bei Auftakt notwendig, die Besonderheiten der Szene in Wien kennenzulernen. Nun kann ich sagen, dass mit dem FSW und dem Dachverband auf hohem fachlichen Niveau agierende Ansprechpartner\*innen und gut ausgearbeitete Unterstützungsstrukturen zur Verfü-

gung stehen. Durch die einschlägige Fachkompetenz und die Aufgeschlossenheit gegenüber den Anforderungen der Zielgruppe ist oftmals die einvernehmliche Umsetzung von hoch qualitativen Angeboten für Menschen mit Behinderung möglich. Der Austausch mit anderen Trägerorganisationen hat gezeigt, dass ein großes, gemeinsames Verständnis für den Bedarf von Menschen mit Behinderungen gegeben ist.

## **Der Einstieg ins Unternehmen**

Ein wichtiger Grund für meinen Wechsel zu Auftakt war der besondere Spirit, den ich schon in den ersten Gesprächen gespürt habe. Es wird auch angesichts von den größten Herausforderungen nach individuellen Lösungen und bedarfsgerechten Angeboten gesucht. Dabei steht immer der einzelne Mensch im Vordergrund.

## **Ein bärenstarkes, innovatives Fundament**

Hier kommt ganz sicher noch die Haltung der Gründer\*innen zum Vorschein, die vor 24 Jahren mit hohem Engagement, großer Fachkompetenz und viel Erfahrung ein völlig neues Konzept verwirklicht haben. Begonnen bei der Gesellschafter\*innen-Struktur in der GmbH über die Betreuung in Intensiv-WG's bis zur Auslagerung von Support-Prozessen in eine Tochtergesellschaft wurde vieles neu gedacht und innovativ umgesetzt.

Mittlerweile sind alle Gründungsmitglieder in Pension und haben ein sehr gut entwickeltes Unternehmen hinterlassen. Auftakt hat sich zu einer großen und anerkannten Organisation entwickelt.

Die Zahl der Klient\*innen und die Zahl der Mitarbeiter\*innen ist stark gewachsen. Eine ausgeprägte inhaltliche Spezialisierung, die seit vielen Jahren vorhandene ISO-Zertifizierung, das BGF-Gütesiegel und innovative Lösungen für herausfordernde Aufgaben sind nur einige Punkte, die es als Besonderheiten zu erwähnen gilt.

### **Der weitere Weg**

Mit einem Projekt zur Organisationsentwicklung (OE) wollen wir nun die vorhandenen Stärken ausbauen und Potentiale weiterentwickeln. Mitarbeiter\*innen und Klient\*innen werden auf allen Ebenen im Unternehmen noch intensiver beteiligt und in die Entscheidungsprozesse mit eingebunden.

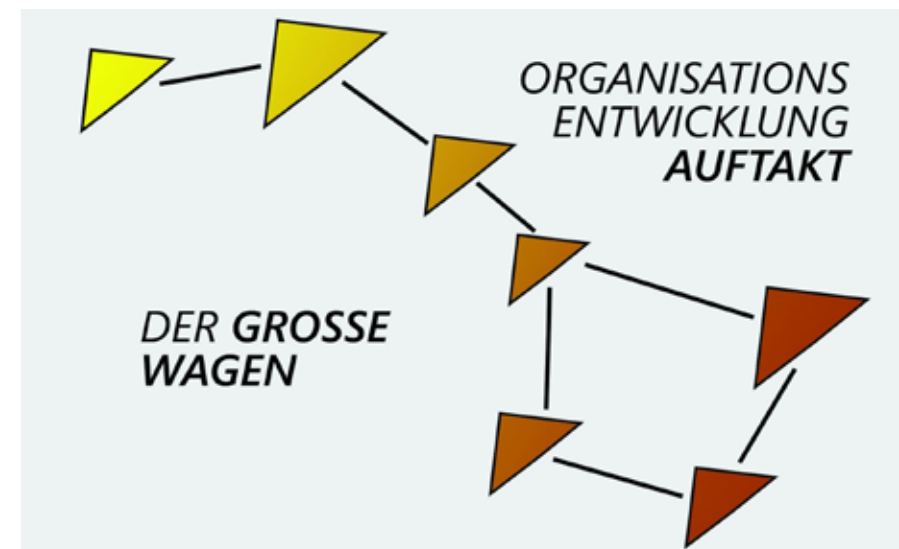
Als Basis dient eine Schärfung von Purpose, Leitbild und strategischer Ausrichtung. Dadurch sollen auch die Unternehmenskultur und die gelebten Werte bewusst gemacht werden.

Auf dieser Grundlage werden die vorhandenen Konzepte und Prozesse überprüft. Außerdem soll die Marke Auftakt organisch weiter entwickelt und das Employer Branding explizit herausgearbeitet werden.

Dabei soll der Fokus immer weniger auf einer Input-orientierten Steuerung liegen, sondern sich in Richtung des gewünschten Outputs bzw. der angestrebten Wirkung bewegen.

Eine spannende Reise steht bevor – mit vielen Herausforderungen und großen Chancen für alle Beteiligten, wobei die Vision von Auftakt klar ist und zuletzt auch im Purpose explizit formuliert wurde:

Auftakt unterstützt Menschen mit Behinderungen und Menschen mit psychischen Erkrankungen dabei, ein für sich gutes Leben zu führen. Mit unseren professionellen Dienstleistungen sorgen wir dafür, dass sie an der Gesellschaft teilhaben können. Für besondere Herausforderungen suchen wir gemeinsam innovative Lösungen.



# Unser Führungsteam

Mag.<sup>a</sup> Irene **Luftensteiner**  
geschäftsführende Gesellschafterin

Mag. Roland **Edelhofer**  
geschäftsführender Gesellschafter

David **Schenner**, akad. Fachkraft für Sozialpsychiatrie  
Bereichsleiter Ambulant begleitet leben (ABL),  
Gesellschafter

Mag.<sup>a</sup> Benedikta **Schleinzer**,  
Bereichsleiterin Leben in Wohngemeinschaften 1 (WG 1)

Mag. Christian **Thaler**  
Bereichsleiter Leben in Wohngemeinschaften 2 (WG 2),  
Gesellschafter

Mag.<sup>a</sup> Doris **Becker**  
Kommunikation und Fundraising

Anna-Maria **Eisenberger**, BA BA MA  
Qualitätsmanagement

Markus **Estermann**  
Leiter Finanz- und Rechnungswesen, Gesellschafter

Martin **Häuserer-Bruch**  
Kund\*innenmanagement

## Leitungen der Wohngemeinschaften (WG) und der Standorte von Ambulant begleitet leben (ABL)

Florian **Diernhofer**, MA BeD, Leiter ABL Wassergasse

Mag.<sup>a</sup> Katharina **Fritsch**, Leiterin WG Mariahilfer Straße

Mag.<sup>a</sup> Martina **Graf** MBA, Leiterin ABL Geusaugasse

Therese **Happel**, Leiterin WG Fuchsröhrenstraße

Patrick **Heider**, Leiter WG Dietrichgasse

Marc **Heydeck**, Leiter WG Ketzergasse

JeungMi **Na**, Leiterin WG Erdbergstraße

Katja **Ronesch**, Leiterin WG Karree St. Marx

Larissa **Schaffraneck**, Leiterin WG Darwingasse

Nicole **Schmiedinger**, BA MA, Leiterin ABL Johnstraße

Clemens **Stoll**, Leiter WG Sedlitzkygasse

Goran **Stamenkovic**, Leiter WG Liechtensteinstraße

Otmar **Taschek**, Leiter WG Wassergasse

Christa **Wilfinger**, Leiterin WG Favoritenstraße

**Stand: Dezember 2023**

# Unsere Standorte

## **Zentrale | Information | Beratung**

Dietrichgasse 48 | 1030 Wien

T 01 718 22 66 0 | F 01 718 22 66 805

office@auftakt-gmbh.at | www.auftakt-gmbh.at

## **WG Darwingasse**

Darwingasse 35/1 | 1020 Wien

T 01 718 22 66 210 | F 01 718 22 66 215

## **WG Dietrichgasse**

Dietrichgasse 48 | 1030 Wien

T 01 718 22 66 220 | F 01 718 22 66 225

## **WG Erdbergstraße**

Erdbergstraße 180 | 1030 Wien

T 01 718 22 66 230 | F 01 718 22 66 235

## **WG Favoritenstraße**

Favoritenstraße 22/12 | 1040 Wien

T 01 718 22 66 310 | F 01 718 22 66 315

## **WG Fuchsröhrenstraße**

Fuchsröhrenstraße 11/2/1 | 1110 Wien

T 01 718 22 66 320 | F 01 718 22 66 325

## **WG Karree St. Marx**

Erne Seder Gasse 4-6/2/1 | 1030 Wien

T 01 718 22 66 290 | F 01 718 22 66 295

## **WG Ketzergasse**

Ketzergasse 61A | 1230 Wien

T 01 718 22 66 280 | F 01 718 22 66 285

## **WG Liechtensteinstraße**

Liechtensteinstraße | 1090 Wien

T 01 718 22 66 500 | F 01 718 22 66 505

## **WG Mariahilfer Straße**

Mariahilfer Straße | 1150 Wien

T 01 718 22 66 500 | F 01 718 22 66 505

## **WG Sedlitzkygasse**

Sedlitzkygasse 3A | 1110 Wien

T 01 718 22 66 240 | F 01 718 22 66 245

## **WG Wassergasse**

Wassergasse 2 | 1030 Wien

T 01 718 22 66 260 | F 01 718 22 66 265

## **Beratungsstellen ABL - Ambulant Begleitet Leben**

Wassergasse 2 | Eingang Erdberger Lände | 1030 Wien

T 01 718 22 66 600 | F 01 718 22 66 605

Geusaugasse 47/2 | Eingang Kübeckgasse | 1030 Wien

T 01 718 22 66 500 | F 01 718 22 66 505

Johnstraße 4/B10, | 1150 Wien

T 01 718 22 66 500 | F 01 718 22 66 505

**Stand: Dezember 2023**





# Das Jahr 2023 im Überblick

2023 gab es bei Auftakt wie üblich einige Veränderungen, vor allem personell: Im Sommer ist der langjährige Geschäftsführer und pädagogische Leiter Mag. Robert Winklehner in Pension gegangen.

Auch zwei weitere Gründungmitglieder von Auftakt haben den Weg in die Pension angetreten: Ing. Hannes Dorfer und Mag.<sup>a</sup> Gabi Grander-Stelzer.

Alle drei waren lange Zeit auch Gesellschafter\*innen bei Auftakt.



Zum Abschied hat der passionierte Theater- und Puppenspieler Robert Winklehner eine Marionette bekommen, die seine Gesichtzüge trägt, und über die er sich sichtlich sehr gefreut hat.



Gabi Grander-Stelzer wurde im Rahmen des Klient\*innenfestes im Prater gebührend verabschiedet.

Für Hannes Dorfer gab es ein eigenes Fest inklusive Wanderung auf den Kahlenberg.

Wir danken euch 3 für euren unermüdlichen Einsatz für Auftakt und die Spuren, die ihr hinterlassen habt und wünschen alles Gute für den Ruhestand!



## Führungsfunktionen gut besetzt

Die Führungsfunktionen wurden gut nachbesetzt. Schon im Februar hat Mag. Roland Edelhofer die Nachfolge von Mag. Robert Winklehner als Geschäftsführer angetreten. Er ist für die wirtschaftlichen Angelegenheiten zuständig, während sich Geschäftsführerin Mag.<sup>a</sup> Irene Luftensteiner um die personellen Entscheidungen kümmert.

Nach einer eher turbulenten Phase wurde Anfang des Jahres 2023 mit Mag.<sup>a</sup> Benedikta Schleinzer eine neue Bereichsleiterin für Leben in Wohngemeinschaften gefunden, und auch alle Einrichtungsleitungen sind wieder gut besetzt.

Somit konnte die Auftakt GmbH Ende des Jahres 2023 gestärkt und voller Tatendrang in die Zukunft blicken.

## Zahl der Mitarbeiter\*innen wächst

Auftakt wächst weiter – und damit natürlich auch die Zahl der Mitarbeiter\*innen. Sie ist 2023 auf über 200 gestiegen. Dabei sind wir immer auf der Suche nach gut qualifizierten und engagierten Menschen, die gern im Betreuungsbereich arbeiten möchten.

Im Rahmen des Programms „Jobs mit Ausbildung“ können Interessierte eine kostenlose Ausbildung für Fachsozialbetreuung (Behindertenarbeit oder Behindertenbetreuung) bei uns machen und danach eine fixe Anstellung bei Auftakt bekommen.



Während der Ausbildung werden sie vom WAFF/AMS finanziell unterstützt und absolvieren ihr Praktikum bei uns. Sie lernen das Berufsfeld kennen und sind von Anfang an Teil des Auftakt Teams. Am Ende ihrer Ausbildung werden sie automatisch als fixe\*r Mitarbeiter\*in bei uns angestellt.

Willkommen im Auftakt Team!



# Unsere Mitarbeiter\*innen: Gesund und sportlich

Die Arbeit bei Auftakt ist spannend und mit vielen positiven Herausforderungen verbunden, aber auch immer wieder anstrengend. Deshalb gibt es eine große Bandbreite von Angeboten, damit die Mitarbeiter\*innen gut auf sich achten und ihre Gesundheit erhalten können.

## Betriebliche Gesundheitsförderung

Die Betriebliche Gesundheitsförderung, kurz BGF, hat bei Auftakt schon Tradition. Seit 2015 gibt es das Format „G’sund durchs Leben“. Weil wir auf die Gesundheit aller Mitarbeiter\*innen schauen, haben wir 2017 zum ersten Mal das Gütesiegel der ÖGK bekommen. Das Gütesiegel wird immer für drei Jahre verliehen.

2023 stand ganz im Zeichen des 3. Antrags auf die Verleihung des BGF-Gütesiegels. Wir freuen uns sehr, dass wir wieder ausgezeichnet wurden!



Durch das BGF-Gütesiegel gibt es ein großes Angebot an Gesundheits-Workshops für unsere Mitarbeiter\*innen. Dabei geht es zum Beispiel um Themen wie Ernährung oder Entspannung. Ein fixer Bestandteil der BGF ist eine Kooperation mit der Aeskulap Apotheke in 1030.

Seit vielen Jahren erheben wir die Arbeits-Zufriedenheit und Motivation durch die so genannte „Betriebsklima-Umfrage“.

In der nächsten Zeit möchten wir den Fokus auf gesunde Arbeitsbedingungen verstärken, auch im Rahmen des Projekts „Der Große Wagen“.

## Fit bleiben

Schon mehrere Jahre hat Auftakt eine Kooperation mit „MyClubs“: Hier finden alle die passende Sportart - vom Kampfsport bis Yoga, von Tanzen bis Fitnessstudio. Unsere Mitarbeiter\*innen können hier viele Sportarten ausüben.

Ein Teil der sportlichen Aktivitäten wird von Auftakt selbst organisiert. Hier ist besonders unser Kollege David Schenner zu nennen, der sowohl Fußball- als auch Lauftrainings sehr erfolgreich bei Auftakt initiiert hat.

2023 hat Auftakt auch wieder bei der **Firmenchallenge der WKO** teilgenommen. Bei so viel sportlichem Einsatz ist es kein Wunder, dass wir mit mehr als 120.000 Bewegungsminuten in der Kategorie 50 bis 249 Mitstreiter\*innen den 1. Platz belegt haben.

### Der „FC Auftakt“

Es war im Zuge des 1. Wiener Fußball-Inklusionsturniers, an dem wir seit Jahren teilnehmen. Da kam der Wunsch auf, ob wir uns zumindest einmal im Monat zu einem lockeren Trainingsspielchen treffen können.

Zunächst trainierten wir in Ottakring in der Sport- und Fun-Halle.

Seit September 2023 haben wir im Kolpinghaus im 18. Bezirk unsere Heimstätte gefunden. Dort steht uns eine große Sporthalle mit zwei Toren zur Verfügung. Wir sind ganz unter uns. Und können auch anschließend duschen.



Wir trainieren meist am letzten Dienstag des Monats in der Zeit von 18:00 bis 19:00 Uhr. Eine Stunde, ein Spiel, eine Pause ... Es geht um den Spaß, nicht ums gewinnen. Hier hat sich bereits eine feste Stammgruppe etabliert.



Die inklusive Auftakt-Mannschaft besteht aus einer Anzahl an Klient\*innen und Bewohner\*innen, ergänzt durch einige ebenso fußballbegeisterte Mitarbeiter\*innen.



Das Schöne daran ist: Es kommen auch immer wieder neue Spieler\*innen dazu, die sehr willkommen sind und sich schnell in das bestehende Team integrieren können. Und: Beim 1. Wiener Fußball-Inklusionsturnier verbessern wir uns im Schlussranking von Jahr zu Jahr ... das Training zahlt sich also aus!

### **Der Lauftreff**

Der Ursprung des Lauftreffs geht zurück bis in den Sommer 2019: Eine Gruppe aus dem ABL 60 war damals beim Business-Run 2019 am Start. Da die Erinnerung daran immer wieder aufgelebt ist, wurde der Auftakt Lauftreff ins Leben gerufen.

Alle 2 bis 3 Wochen treffen wir uns bei der Prater Hauptallee und laufen meist zwischen 30 und 60 Minuten in einem sehr gemütlichen Tempo.

Mittlerweile hat sich der Lauftreff schon sehr bei Mitarbeiter\*innen, Klient\*innen und Bewohner\*innen herumgesprochen und fest etabliert.

Es gibt auch Lauftreff-Teilnehmer\*innen, die wechselten die Seiten und wurden Marathon-Läufer\*innen!



Ein Bewohner und regelmäßiger Teilnehmer am Lauftreff beschreibt das Training so:

### **Auftakt - Lauftreff**

Nun gut ich möchte gerne über den Auftakt Lauftreff berichten.



Beim legendären Wienmarathon werden wir beim Staffel Lauf teilnehmen. Und genau aus dem Grund gehen viele von Auftakt laufen. So können wir gemeinsam auf den Marathon hintrainieren!

Ich (Holger Bernd T.) bin schon in relativ guter Form!

Am besten ist unser Chef vom Laufftreff. Weil er ist schon beim Köln-Marathon mitgerannt und auch unsere WG Leiterin ist damals dabei gewesen!

Der Laufftreff findet oft am Donnerstag statt und wir laufen circa 1 Stunde im Prater.

Für den 50. Laufftreff haben wir uns aber auch schon in der WG Marie (meinem Zuhause) getroffen und sind zum Schloss Schönbrunn gelaufen.

Jeder ist willkommen beim Laufftreff. Egal ob Anfänger oder Profi. Holger Bernd T. (WG Mariahilferstraße)



Die Termine werden regelmäßig ausgeschrieben und auch in der Klient\*innen-Zeitung veröffentlicht.

Wir freuen uns über jede und jeden - auch Laufanfänger\*innen sind jederzeit herzlich willkommen! Einfach vorbeikommen ...

Die Erfolge können sich sehen lassen!



### Auftakt goes Marathon

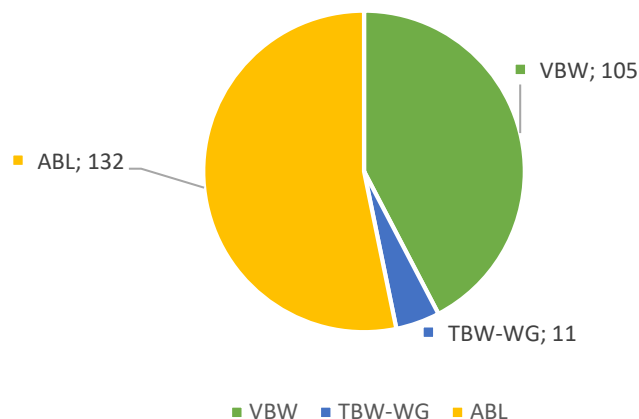
Höhepunkt des Laufteams war bisher unsere erste Teilnahme beim Vienna City Marathon 2023: Wir waren mit vier Staffeln am Start und werden auch 2024 teilnehmen.



# Unsere Klient\*innen

Anlass zur Freude gibt auch die Entwicklung bei den Klient\*innen, und zwar nicht nur quantitativ. Durch die Eröffnung der 11. Wohngemeinschaft in der Liechtensteinstraße und der neuen Beratungsstelle in der Johnstraße kann Auftakt noch mehr Menschen unterstützen.

Betreuungsplätze 2023



Wichtiger als die Quantität ist uns die Qualität der Betreuung und vor allem die Selbstbestimmung der Menschen. Partizipation ist bei Auftakt kein leeres Wort: Wir wollen, dass unsere Klient\*innen mitbestimmen können. Mehr dazu und ein paar Einblicke in unsere Wohngemeinschaften finden Sie auf den nächsten Seiten.

## WG Favoritenstraße

2023 war ein gutes Jahr für die Favo. Die Klientinnen haben am Klient\*innenfest und an einigen Aktivtagen teilgenommen. Es entstand ein neues Team, an das sich die Klientinnen gewöhnen konnten und gute Beziehungen aufbauen.

Wir feierten Fasching in der WG, Geburtstage und hielten viele Gruppenparlamente ab. Im Sommer gab es ein Fest mit den Verwandten und Erwachsenenvertreter\*innen der Bewohnerinnen, wo es zwar sehr heiß war, aber auch sehr lustig mit Spielen, Musik, Tanz und gutem Essen.

Eine Klientin fuhr überhaupt das erste Mal im Leben in den Urlaub ins Burgenland mit einem Betreuer, was ihr sehr gut gefallen hat.

Im Dezember verabschiedete sich eine langjährige Klientin, weil sie einen neuen Platz in einem neuen Wohnhaus in der Nähe ihrer Mutter gefunden hat. Dafür haben wir parallel schon die neue Klientin kennengelernt mit einigen Besuchen, mit Betreuer\*innen ihrer alten WG.

Alles in allem sind wir von der Favo mit dem Jahr 2023 sehr zufrieden. Auch wenn es gegen Ende des Jahres ein paar schwierige Ereignisse gegeben hat. Wir hoffen, 2024 wird wieder erlebnisreich und positiv!

# 20 Jahre Darwin

Einen besonderen Anlass zu feiern gab das 20-jährige Bestehen der WG Darwingasse.

Christian Franke, erster Leiter der WG, blickt zurück:

„Begonnen hat es im Jänner 2003 ... mit einem Behelfssteg im Eingangsbereich, einem gänzlich neuen Team, fehlendem Mobiliar und einem Matratzenlager für vier Klient\*innen als Provisorium. Aber es lief ...“

8 junge Frauen und 2 junge Männer zogen damals in die noch nicht ganz fertige WG Darwingasse. Das frisch zusammen gesetzte Team und der Leiter, Christian Franke machten das beste aus der Situation. Mit viel Kreativität und Zeit wurde eine gemütliche Atmosphäre geschaffen.

Beim Jubiläumsfest haben ehemalige und aktuelle Mitarbeiter\*innen und Bewohner\*innen miteinander gefeiert: Es war sehr schön, sich ein wenig an diese 20 Jahre zu erinnern!



In der Darwin ist immer was los.

Impressionen aus 20 Jahren.





# So zufrieden sind unsere Klient\*innen

Die letzte Erhebung der Zufriedenheit unter den Bewohner\*innen der Wohngemeinschaften von Auftakt liegt mittlerweile 4 Jahre zurück. Seither hat sich einiges getan: Die Corona-Pandemie hatte großen Einfluss auf das Leben in den Wohngemeinschaften. Bei Auftakt gab es einige Änderungen struktureller, personeller und administrativer Natur. Auch eine neue intensivbetreute Wohngemeinschaft wurde eröffnet.


Im Jahr 2023 wurde deshalb nach längerer Zeit wieder eine Erhebung der Kund\*innen-Zufriedenheit im Bereich Leben in Wohngemeinschaften durchgeführt.


Das Ziel der Umfrage ist, die Zufriedenheit der WG-Bewohner\*innen mit den Leistungen der WG-Betreuung jährlich zu erheben. Auf Basis der Ergebnisse kann das Angebot weiterentwickelt werden. Denn wir wollen die Zufriedenheit der Bewohner\*innen erhalten bzw. weiter steigern.


## 5 Bereiche des Wohlbefindens


In der letzten Zufriedenheitsstudie wurden 5 Bereiche des Wohlbefindens definiert: physisch, sozial, aktivitätsbezogen, materiell, emotional. Darauf aufbauend haben wir 10 Fragen ausgearbeitet und im Rahmen eines Fragebogens mit Piktogrammen an die Bewohner\*innen der Wohngemeinschaften verteilt.

So finde ich meine **Wohngemeinschaft**:



 finde ich super

 passt schon

 finde ich nicht gut

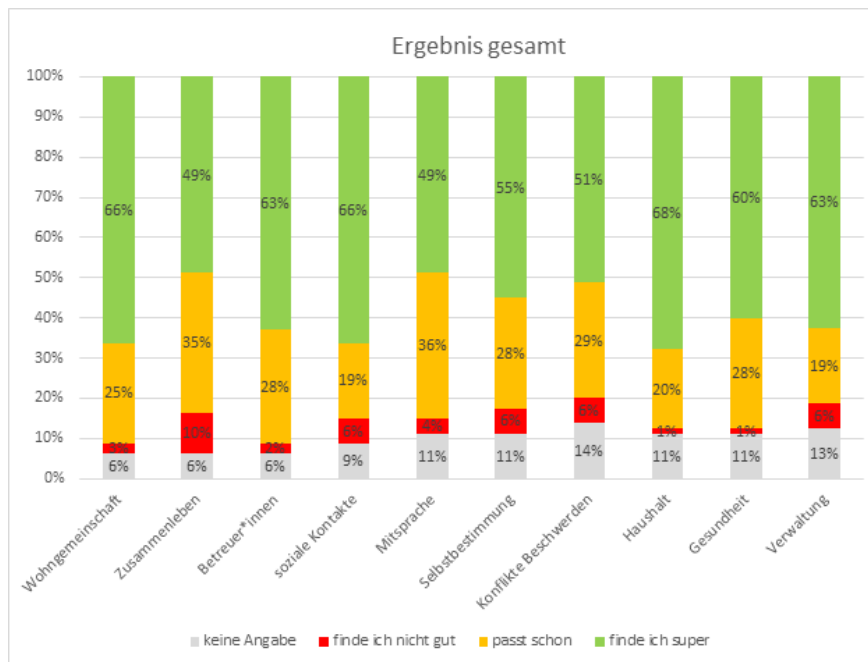
Das soll so bleiben:

Das soll sich ändern:

Von den 105 Fragebögen wurden 80 ausgefüllt und ausgewertet. Sie wurden teils von den Bewohner\*innen allein ausgefüllt, teils mit Unterstützung von Betreuer\*innen.

Die Auswertung zeigt, dass die Bewohner\*innen grundsätzlich sehr zufrieden sind. Es gibt aber ein paar Bereiche, in denen es auch Unzufriedenheit gibt. Das sind die Bereiche „Zusammenleben mit den Mitbewohner\*innen“, „Mitsprache bei Auftakt“ sowie die „Unterstützung bei Konflikten und Beschwerden“.

Die Ergebnisse wurden in einem ausführlichen Bericht zusammengefasst und analysiert.



### Das soll so bleiben

Zwei Drittel der Bewohner\*innen finden ihre WG super, ein weiteres Viertel meint, es passt schon so. Die Zufriedenheit ist hier also sehr groß.

Die Hälfte der Befragten findet auch das Zusammenleben in den WGs super, für weitere 35 Prozent passt es so. „Ich mag meine Mitbewohner\*innen und Betreuer\*innen.“ „Alles passt und soll so bleiben“, waren zwei konkrete Aussagen.

Fast zwei Drittel finden ihre Betreuer\*innen super, weitere 28 Prozent sind zufrieden. „Dass ich immer Hilfe bekomme“, finden Bewohner\*innen gut.

Sehr zufrieden sind die Bewohner\*innen auch mit sozialen Aktivitäten und Freizeitgestaltung. Besonders angesprochen wurden Aktivtage und Aktivwoche.

Hohe Zufriedenheit gibt es auch bei der Unterstützung im Haushalt und bei der Unterstützung rund um das Thema Gesundheitsversorgung mit jeweils fast 90 Prozent.

### Was kann Auftakt verbessern?

Verbesserungspotential gibt es bei den Themen Selbstbestimmung, Mitsprache und Unterstützung bei Konflikten. Auch hier ist zwar die Mehrheit der Befragten zufrieden. Dennoch gab es einige Anmerkungen.

Einige Bewohner\*innen wünschen sich zum Beispiel mehr unterstützte Kommunikation (UK), um besser zu verstehen und besser verstanden zu werden.

Manche Bewohner\*innen wünschen sich mehr Selbstbestimmung beim Tagesablauf, zum Beispiel auch später nach Hause kommen.

Wenn es um Konflikte geht, wünschen sich die Bewohner\*innen mehr Unterstützung durch die Betreuer\*innen.

Zusammenfassend kann man sagen: Die Zufriedenheit der Bewohner\*innen ist sehr hoch. Wichtig ist, sie immer wieder einzubeziehen, zu Wort kommen zu lassen und zu hören. In diesem Sinn wird Auftakt auch weiterhin regelmäßig Erhebungen durchführen, um die Bedürfnisse der Bewohner\*innen erfüllen zu können.

# Mitbestimmung: Einrichtungsververtretungen bei Auftakt

Das Konzept Einrichtungsververtretung ist ein Teil des Partizipations-Konzeptes von Auftakt. Allen Menschen bei Auftakt ist Selbst- und Mitbestimmung von Menschen mit Behinderung wichtig.

Um Wünsche, Anliegen aber auch Kritik äußern zu können, benötigen viele Bewohner\*innen bei Auftakt Unterstützung. Dies zu ermöglichen, trägt wesentlich zur Zufriedenheit aller handelnden Personen bei.

## Vom Konzept zur Umsetzung

Mit der Erarbeitung des Konzepts wurde bereits 2020 begonnen. Es wurde viel recherchiert, Materialien gesammelt und Ideen eingeholt. Das Konzept wurde auch bereits in 2 Pilot-WGs umgesetzt. Gebremst durch perso-



nelle Veränderungen wurde das Konzept 2023 neu in die Hand genommen. Es wurde zuerst in der Leiter\*innen-Sitzung vorgestellt.

Danach wurde es in jedem einzelnen Team allen Mitarbeiter\*innen vorgestellt und schließlich im Bewohner\*innen-Parlament in jeder WG.

Erklärungen zu den Themen Mitreden, Mitbestimmen, Auswählen können, Anliegen vorbringen usw. wurden von den Mitarbeiter\*innen aufbereitet und besprochen.

## WG-Sprecher\*innen

Ziel ist es, einen WG-Sprecher oder eine WG-Sprecherin zu wählen, der\*die seine\*ihre Mitbewohner\*innen nach ihrer Meinung fragt, an Bewohner\*innen-Parlamenten teilnimmt und dort auch Aufgaben übernimmt.

Die WG-Sprecher\*innen nehmen auch an anderen Besprechungen von Auftakt teil: Zum Beispiel an Sitzungen mit der Bereichsleitung oder mit der Geschäftsführung. Dort können sie sagen, was sie und ihre Mitbewohner\*innen möchten.

## Delegierten-System

Nicht in allen WG's ist es möglich, einen WG-Sprecher oder eine WG-Sprecherin zu wählen. Als Alternative gibt es dafür das Delegierten-System. Hierbei vertritt ein\*e Bewohner\*in ein Thema, für das er\*sie sich besonders interessiert.

Das kann zum Beispiel die Vorbereitung des Klient\*innenfestes sein. Oder die Organisation von Feiern in der WG. So können sich viele Bewohner\*innen ihren Fähigkeiten und Wünschen entsprechend in das Alltagsleben der WG einbringen.



### Unterstützung für WG-Sprecher\*innen

In einigen WG's sind schon WG-Sprecher oder WG-Sprecherinnen gewählt worden. Sie bekommen eine Unterstützerin oder einen Unterstützer, der\*die je nach Bedarf Hilfestellung bei der Erledigung der Aufgaben gibt.



Herr Polster ist Sprecher der WG Sedlitzkygasse. Er vertritt die Interessen seiner Mitbewohner\*innen und bekommt dabei die notwendige Unterstützung.

Der Unterstützer oder die Unterstützerin stellen Bilder, Symbole oder Piktogramme zur Verfügung. Sie übersetzen Informationen in leichte Sprache, die helfen bei

den Terminen und den Anfahrtswegen.

Sie unterstützen bei der Vor- und Nachbereitung zu einem Termin und helfen alles aufzuschreiben.

### Viel Freude und alles Gute!

Wir gratulieren allen WG-Sprechern und WG-Sprecherinnen und wünschen ihnen viel Freude mit der neuen Aufgabe.



# Perspektivenplan

Wie stellen sich die Bewohner\*innen der Auftakt Wohngemeinschaften ihr Leben vor? Welche Bedürfnisse haben sie? Welche Ziele haben sie?

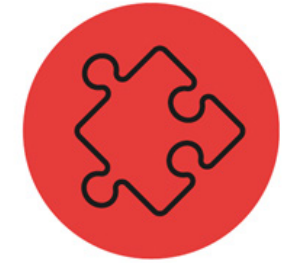
Seit vielen Jahren wird das bei Auftakt erhoben und die Unterstützung unserer Bewohner\*innen auf dieser Basis geplant und umgesetzt.

Wir sprechen immer vom „Perspektivenplan“. Die Planung erfolgt seit langem in einer Datenbank am PC. Beim Umstieg auf eine moderne Datenbank haben wir die Gelegenheit genutzt und auch den Perspektivenplan komplett erneuert.

Gemeinsam mit Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen wurde der ganze Plan überarbeitet:

- Welche Fragen sind wichtig?
- Welche (Lebens)Bereiche müssen auf jeden Fall vorkommen?
- Wie soll der Perspektivenplan ausschauen?
- Wie können ihn möglichst alle gut verstehen?

In einer Arbeitsgruppe wurden diese und andere Fragen bearbeitet. Ein Vorschlag wurde erstellt und mit einigen Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen ausprobiert.



Dann wurden nochmal ein paar Dinge verbessert.

Jetzt gibt es den neuen Perspektivenplan wieder in allen Wohngemeinschaften. Und seit 2023 wird überall bei Auftakt damit gearbeitet.

## Wie funktioniert der Perspektivenplan?

Der Perspektivenplan ist das Herzstück der Betreuungsarbeit. Im Perspektivenplan werden verschiedene Ansätze kombiniert. Zum Beispiel enthält er Elemente aus der Lagebesprechung im Sinne des personenzentrierten Arbeitens.

Ganz wichtig im Sinne der Partizipation ist uns: Die Sichtweisen von Bewohner\*innen und Sichtweisen von Betreuer\*innen sollen nebeneinander bestehen können. Der gemeinsam erarbeitete Plan enthält konkrete Ziele mit Maßnahmen.

Der Perspektivenplan besteht aus zwei Teilen.

Der erste Teil heißt **Wichtige Teile meines Lebens**.

Dabei geht es um die alltägliche Lebensführung. Dazu ge-

hören persönliche Hygiene, Haushaltsführung, einkaufen und ähnliches. Aber auch das Thema Kommunikation und Wohlbefinden.

- Was kann der oder die Bewohner\*in allein?
- Wobei braucht er oder sie Unterstützung?

Um ein gutes Bild davon zu bekommen, beantworten sowohl die Bewohner\*innen als auch die Betreuer\*innen diese Fragen. Wenn nötig, werden die Bewohner\*innen dabei unterstützt.

Der zweite Teil der Planung heißt **Mein Wunsch für das nächste Jahr**

- Was wünscht sich der\*die Bewohner\*in?
- Was möchte er\* sie gerne im nächsten Jahr machen und erleben?

Gemeinsam mit den Betreuer\*innen werden die Wünsche erarbeitet und wie die Bewohner\*innen bei der Umsetzung unterstützt werden können.

Das müssen gar nicht besonders große und besonders schwer erreichbare Vorstellungen sein. Die Qualität zeichnet sich eher dadurch aus, dass eine Person die nötige Aufmerksamkeit im Alltag bekommt, um ihre Wünsche auszusprechen.

All das wird in der Datenbank genau dokumentiert.

## **Nichts über uns ohne uns**

Ganz im Sinn des „Nichts über uns ohne uns“, wollen und sollen die Bewohner\*innen dabei sein, wenn es um ihre Anliegen und Bedürfnisse geht.

Ziel des Perspektivenplans ist ein Mehr an Mitbestimmung und Selbstbestimmung für die Bewohner\*innen. Das ist auch eine wichtige Voraussetzung für die Zufriedenheit in den Wohngemeinschaften.



# Ambulant begleitet leben

Das Angebot Ambulant begleitet leben ist um einen weiteren Standort gewachsen. Neben den beiden Beratungsstellen im 3. Bezirk in der Wassergasse/Erdbergerlände und in der Geusaugasse gibt es nun auch eine im 15. Bezirk in der Johnstraße. Dadurch kann Auftakt für noch viel mehr Menschen da sein, die nur eine ambulante Betreuung brauchen.

## Ein Jahr ABL Johnstraße oder: Das (gar nicht so) verflixte Erste Jahr!

Vor etwas mehr als einem Jahr hat die dritte Beratungsstelle des ABL in der Johnstraße im 15. Wiener Gemeindebezirk ihre Pforten geöffnet.



Im vorigen Jahr haben wir die ersten Bilder gezeigt, von großteils leeren Räumen und vielen guten Ideen.



Seither ist viel geschehen, und die vielen guten Ideen haben weiter Form angenommen. Aber seht selbst:

In diesem ersten Jahr hat sich nicht nur in der Beratungsstelle, sondern auch menschlich viel getan: Mit Stand März 2024 werden schon 38 Klient\*innen von mittlerweile 10 engagierten und motivierten Kolleg\*innen auf höchstem fachlichem Niveau betreut. Und dabei befindet sich die Johnstraße noch im Wachstum.

Denn insgesamt sollen in naher Zukunft mindestens 50 Personen in der Johnstraße betreut werden!

Und auch der im Vorjahr noch als Vorhaben angekündigten Aufenthaltsraum für die betreuten Klient\*innen in der Beratungsstelle konnten bereits verwirklicht werden.

So viel Positives und Neues gehört natürlich gebührend gefeiert – und das haben wir vorab schon einmal mit unseren Klient\*innen auf der ERSTEN OFFIZIELLEN WEIHNACHTSFEIER des ABL Johnstraße im Dezember 2023 gemacht!

Auf dieser tollen Feier konnte man sich gut kennenlernen, es gab einige bekannte und viele neue Gesichter. Dazu noch viele interessante Geschichten, die ausgetauscht wurden.

Das Team freut sich schon darauf, auch 2024 weiter zu wachsen, neue Menschen kennen zu lernen, noch mehr neue Gesichter zu sehen und neue interessante Geschichten zu hören...

Und ich freue mich schon darauf, was ich euch im nächsten Jahr berichten kann!

Nicole Schmiedinger





## ABL 60: Ein tolles Team

2023 gab es im Team ABL 60 in der Erdberger Lände ein paar Veränderungen.

10 Betreuer\*innen und eine Leitung betreuen weiterhin 56 Klient\*innen in Wien.

Es gab auch heuer wieder viele Aktivitäten für alle.

Das Jahr 2023 startete sportlich mit dem Vienna City Marathon.



Unsere Staffel war am schnellsten und konnte gegen die anderen Auftakt-Staffeln gewinnen.

Wir haben alles gegeben!

Im Mai ging es weiter mit einer Wanderung auf den Bisamberg. Dorthin wurden auch alle anderen WGs und ABL-Standorte eingeladen.



Vor dem Sommer folgte ein Fußballturnier, bei dem auch Klient\*innen und Betreuer\*innen aus dem ABL dabei waren.



Nach dem Sommer war es Zeit für Erholung und Kultur. Das ABL60 veranstaltete eine Urlaubsaktion in Budapest.

Wichtig bei allen Aktivitäten war es, gemeinsam mit den anderen Standorten und WGs Zeit zu verbringen und sich kennenzulernen.

Das jährliche Bowlingturnier fand wieder im Herbst statt. Die ABL-Klient\*innen spielten groß auf.



Den Abschluss bildete unsere Weihnachtsfeier. Gutes Essen und ein guter Austausch mit neuen und bekannten Menschen aus dem ABL 60. Auf ein schönes neues Jahr.

## So erreichen Sie Auftakt:

### Adresse

**Dietrichgasse 48**  
**1030 Wien**

### Telefon

**+43 1 718 22 66**

### Mail

**[office@auftakt-gmbh.at](mailto:office@auftakt-gmbh.at)**

## Mehr Informationen finden Sie hier:

### Webseite

**[www.auftakt-gmbh.at](http://www.auftakt-gmbh.at)**

### Facebook

**[facebook.com/auftaktgmbh](https://facebook.com/auftaktgmbh)**

# Urlaub vom Alltag

2023 zog es die Bewohner\*innen und Klient\*innen von Auftakt wieder an viele verschiedene Orte in Österreich und im Ausland.

Die WG-Bewohner\*innen fuhren zum Beispiel nach Bük (Ungarn) , haben Schiff-Fahrten genossen und getanzt.

Die Klient\*innen des ABL verbrachten zum Beispiel ein paar Tage in Budapest.

Was unsere Bewohner\*innen dabei alles erlebt haben, können Sie auf den nächsten Seiten nachschauen und nachlesen.

## Dank an unsere Sponsoren

Wir danken allen unseren Sponsoren, die solche Urlaube vom Alltag erst möglich machen.

Allen voran bedanken wir uns bei den Österreichischen Lotterien, die Jahr für Jahr Urlaubsaktionen von Auftakt finanziell unterstützen.

Diesmal ging es für die Bewohner\*innen mehrerer verschiedener WGs bei einer übergreifenden Urlaubsaktion nach Kärnten an den Klopeinersee.

**DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN**



österreichische  
**LOTTERIEN**

# Urlaub am Klopeinersee

Menschen mit Behinderungen stehen oft vor dem Problem, dass sie die meiste Zeit ihres Lebens mit denselben Menschen im direkten Kontakt stehen. Vielen fällt es schwer, neue Menschen kennenzulernen, Freundschaften und Beziehungen zu entwickeln oder einfach mal mit anderen etwas Schönes zu erleben.

Um hier ein Angebot zu setzen, entstand bereits vor 7 Jahren die Idee einer übergreifenden Urlaubsaktion. Hier verbringen Menschen aus mehreren Auftakt Wohngemeinschaften miteinander eine Urlaubswoche in Österreich.

In diesem Jahr konnte diese Urlaubsaktion zum 5. Mal angeboten werden und der Andrang war so groß wie noch nie:

Aus insgesamt 7 Wohngemeinschaften konnten 16 Bewohner\*innen mit insgesamt 6 Betreuer\*innen eine Woche in Kärnten verbringen. Dank der Spende der Österreichischen Lotterien war die Teilnahme für alle gut finanzierbar.

## **Auf nach St. Kanzian!**

Am 2. Oktober machten sich 2 Gruppen auf den Weg. Die einen reisten per Bahn, die anderen per Mietbus.

Ihr gemeinsamer Treffpunkt war das Hotel „Orchidee“ in St. Kanzian am Klopeiner See, das sich durch Barrierefreiheit und inklusiven Charakter besonders auszeichnet.



Dort konnten die Teilnehmer\*innen einen schönen Urlaub genießen: Tolles Essen im Hotel auf der hauseigenen Terrasse direkt am See. Wer wollte, konnte ins kühle Nass des Klopeinersees springen. Andere bevorzugten das Hallenbad in einem befreundeten Haus nebenan. Ausflüge in einen Tierpark und in den Vergnügungspark Minimundus. Ein Musikabend mit Liveband.

Dazwischen mal einfach nur der Genuss, in einer anderen Umgebung zu sein und mit anderen Menschen Zeit zu verbringen!



Die Woche verflog wie jede gute Urlaubswoche – einfach viel zu schnell!



Nicht nur durch diese Aktion, sondern auch durch die jährlich wiederkehrenden Aktivtage gelingt es immer besser, dass Menschen aus den Wohngemeinschaften leichter andere Menschen kennenlernen und sich Be-



kanntschaften entwickeln, die dann auch noch länger bestehen bleiben!

### **Dank an die Lotterien**

Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich bei den Österreichischen Lotterien, die solche Urlaube vom Alltag erst möglich machen!



Auch andere WGs waren 2023 unterwegs. Hier ein paar Eindrücke von den Reisen.



# Jede Spende hilft

## Henkel

Eine große Unterstützung ist die Spende von Waschmittel und Geschirrspül-Tabs, die wir auch 2023 von der Firma Henkel mit Sitz in Erdberg bekommen haben. Gelebte Nachbarschaftshilfe sozusagen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für diese praktische Spende, die wir in unseren WGs verteilen, wo es viel zu waschen und zu spülen gibt.



## Stifter helfen

Danke auch an die Organisation Stifter helfen, durch die wir immer wieder günstige Hard- und Software bekommen.



Ein großer Dank auch an unsere Hausbank, die uns mit ihren Konditionen entgegen kommt



# Laufend helfen

Viele Jahre lang haben uns die Freunde des Laufsports mit Spenden unterstützt. Die Teilnahmegebühren des Benefizlaufes, der meist im Oktober stattgefunden hat, gingen direkt an Aufakt.

Mit diesem Geld konnten wir die Aktivtage für unsere Bewohner\*innen und Klient\*innen organisieren: eine Reihe von sportlichen und anderen Freizeit-Veranstaltungen, die immer sehr gern genutzt wurden.

Im vergangenen Jahr hat sich der Verein leider aufgelöst, und wir suchen noch nach einer guten Nachfolge-Lösung. Zum Ausklang hat der Verein noch einmal seine Kasse geleert und uns das Geld für die Aktivtage im Jahr 2023 zur Verfügung gestellt.

Weitere 1.500 Euro konnten wir für ein ganz spezielles Event nutzen: Im Jahr 2024 konnten mit dieser Hilfe einige Bewohner\*innen nach München fahren, um das Match Bayern München gegen den FC Köln zu genießen. Mehr dazu im nächsten Jahresbericht.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal sehr herzlich für das jahrelange Engagement und die Unterstützung bedanken - ganz besonders bei Frau Monika Tavernaro.

Wir planen, im kommenden Jahr einen eigenen Benefizlauf auf die Beine zu stellen und werden dann darüber berichten.



Auch unsere Bewohner\*innen haben immer sehr gerne am Benefizlauf teilgenommen.



Herzlichen Dank,  
Monika Tavernaro!  
(oben rechts im Bild)



# Ihre Spende an Auftakt ist steuerlich absetzbar

Wir freuen uns auch über die vielen privaten Spender\*innen, die Auftakt unterstützen. Herzlichen Dank dafür!

Spenden an die Auftakt GmbH sind steuerlich absetzbar. Das ist unsere Registrierungsnummer beim Finanzamt: SO 1466.

Seit dem Jahr 2017 gibt es die „Automatische ArbeitnehmerInnenveranlagung“. Spenden werden dort automatisch berücksichtigt. Dazu müssen Sie der Organisation, an die Sie spenden, Ihre Daten genau mitteilen. Das gilt allerdings nur für Lohnsteuerpflichtige. Spenden als Betriebsausgabe von selbständig Erwerbstätigen sind davon nicht betroffen.

## Bitte nennen Sie uns Ihre Daten!

Wir benötigen Ihre Daten genau so, wie sie auf dem Meldezettel stehen. Wie in folgendem Beispiel:

Vorname: Max  
Familiename: Mustermann  
Geburtsdatum: 02.02.1980  
Ihre Meldeadresse:  
1400 Wien, Mustermannngasse 16/2/8

## Warum brauchen wir Ihre Daten?

Wir müssen dem Finanzamt melden, wer uns wieviel gespendet hat. Dazu brauchen wir Ihre korrekten Daten. Dann kann das Finanzamt automatisch den Betrag bei Ihrem Jahresausgleich berücksichtigen.

Anonyme Spenden oder Spenden mit unvollständigen oder falschen Angaben bei Vorname, Nachname und Geburtsdatum können wir dem Finanzamt leider nicht melden. Dann können Sie die Spende auch nicht steuerlich geltend machen.

**Achtung:** Sie können nicht selbst dem Finanzamt Ihre Spende melden!

**In jedem Fall ist das wichtig:** Bewahren Sie die Belege der Überweisungen oder Bareinzahlungen auf! Nur diese Originale gelten gegenüber dem Finanzamt. Und nur die Person kann den Betrag steuerlich geltend machen, die namentlich auf dem Beleg steht. Achten Sie bitte darauf.

Sie können jede einzelne Spende an Auftakt von der Steuer absetzen, egal wie hoch sie ist. Insgesamt bis zu 10 Prozent Ihrer Einkünfte. Bei Unternehmen sind es 10 Prozent des Jahresgewinns.

## Meldung an das Finanzamt

Die Auftakt GmbH meldet die Spenden von unselbständig Erwerbstätigen jeweils bis zum 28. Februar des Folgejahres der Finanzbehörde.

Wenn Sie mehr über dieses Thema wissen wollen, finden Sie weitere Informationen auf [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)

**Spenden**  
**an Auftakt sind steuerlich absetzbar**  
**Registriert unter SO 1466**

## Unser Spendenkonto

**Erste Bank**  
**der österreichischen Sparkassen AG**  
**IBAN: AT36 2011 1404 1008 0400**  
**BIC: GIBAATWW**



**Seit 2007 trägt**  
**die Auftakt GmbH**  
**das Spendengütesiegel**



# capito Wien

Bei Auftakt Services ist unser capito Büro angesiedelt. Hauptaufgabe ist die Übersetzung von schwierigen Texten in leicht verständliche und barrierefreie Informationen.

2023 gab es viel zu tun - unter anderem für die Parlementsdirektion, für die capito ausgewählte Themen innerhalb von 24 Stunden in einfache Sprache übersetzt, aber auch für viele andere Institutionen und Firmen wie zum Beispiel die Wiener Linien oder den FSW.

## Workshops und Lehrgang

In zahlreichen Workshops und im großen Leicht-Lesen-Lehrgang, der einmal pro Jahr stattfindet, hat capito das Know-How für das Vereinfachen von Texten weitergegeben.



Im Bild ein paar Absolventinnen des Lehrgangs 2023 mit den Vortragenden Doris Becker (ganz links) und Ingrid Panowetz (rechts vorne).

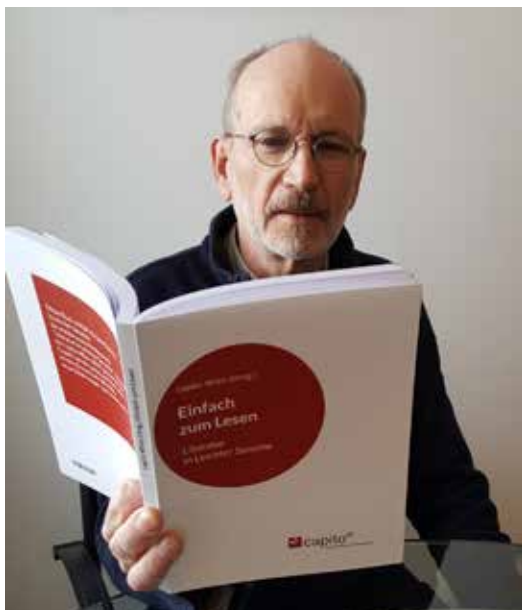
## Literatur in Leichter Sprache

Bereits zum zweiten Mal hat capito Wien einen Wettbewerb für Literatur in Leichter Sprache veranstaltet. Haben beim ersten Wettbewerb im Jahr 2021 noch knapp 40 Personen Beiträge eingereicht, waren es im Jahr 2023 fast 180 - aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Viel Arbeit für die Jury bestehend aus Walburga Fröhlich (Gründerin von capito), den beiden Autoren Jürgen Heimlich (rechts) und Michael Stavaric (links) sowie Mag. Robert Winklehner von Auftakt.



Sie hatten die Aufgabe, die besten Geschichten zu finden und zu prämiieren. Zusätzlich hat eine Inklusive Lesegruppe ihre Meinung zu den Beiträgen abgegeben.



Die besten 20 Beiträge wurden in einem Buch veröffentlicht, das ebenso wie der erste Band im Buchhandel als Print on demand und e-Book erhältlich ist.

Um noch mehr Menschen mit den Texten zu erreichen, hat capito einen eigenen Podcast gestartet.

Robert Winklehner hat dafür die Texte gelesen.

Sie sind auf YouTube nachzuhören.



Die Preisverleihung fand am 14. Juni 2023 in der Hauptbücherei in Wien statt, mit Lesungen der Gewinnerinnen. Im Bild in der Mitte Sonja Jurinka aus Wien, die den ersten Preis für ihren Beitrag „Marie steckt fest“ gewonnen hat.

Neben dem Thema Liebe geht es diesmal in den eingereichten Beiträgen sehr oft um Abschiednehmen, Demenz und Tod. Schöne Beispiele dafür, dass man berührende Texte in Leichter Sprache schreiben kann, die dann sehr vielen Menschen zugänglich sind.

### capito goes digital

Eine Neuerung ist die von capito selbst entwickelte KI, capito digital, mit der man Texte auf Verständlichkeit prüfen und sie auch automatisch vereinfachen kann.

Mehr Informationen über capito und die verschiedenen Angebote unter [www.capito-wien.at](http://www.capito-wien.at)

# Impressum

## **Auftakt GmbH**

Dietrichgasse 48 | 1030 Wien

Firmenbuch FN 182015w

UID ATU48311704

Gemeinnützig nach BAO

DVR-Nr. 4016505

## **Bankverbindung**

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

IBAN: AT83 2011 1000 0203 7610 | BIC: GIBAATWW

## **Spendenkonto**

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

IBAN: AT36 2011 1404 1008 0400 | BIC: GIBAATWW

<http://auftakt-gmbh.at>

[office@auftakt-gmbh.at](mailto:office@auftakt-gmbh.at)

<https://www.facebook.com/auftaktgmbh>

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

## **Redaktion und Gestaltung:**

Doris Becker

## **Fotos:**

Archiv Auftakt | Marion Appel | Doris Becker |

Christian Franke | Martin Häuserer-Bruch | WGs | ABL

## **Texte:**

Doris Becker | Florian Diernhofer | Roland Edelhofer |

Martin Häuserer-Bruch | Irene Luftensteiner | David

Schenner | Benedikta Schleinzer | Nicole Schmiedinger |

Christian Thaler

**Druck:** wienwork | 1220 Wien

© 2024 Auftakt GmbH Wien

**Leben in Wohngemeinschaften  
Ambulant begleitet leben**



**Auftakt GmbH**

1030 Wien | Dietrichgasse 48

T. 01 718 22 66 0 | F. 01 718 22 66 805

office@auftakt-gmbh.at | www.auftakt-gmbh.at

---